

Auf dem Weg zur Etablierung eines interkulturellen Dialogs

Das Graf-Stauffenberg-Gymnasium ist ein Lern- und Lebensraum für viele unterschiedliche Menschen.



Unterschiedliche Voraussetzungen, verschiedene Kulturkreise und Sprachen bieten vielfältige Gelegenheiten, im Dialog voneinander zu lernen, Horizonte zu erweitern und zugleich die eigene Identität zu stärken, ohne diese einzuschränken.

Ziele des interkulturellen Dialogs am GSG

Wir erkennen die Vielfalt unserer Lebensrealitäten an und schätzen sie wert. Dabei ist uns die Kulturabhängigkeit unserer eigenen Perspektive bewusst.

Vor diesem Hintergrund fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung und Dialogfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören für uns auch die Herausbildung von Fremdverstehen und das Aushalten von Unterschieden innerhalb der Grenzen unserer gemeinsamen Grundsätze und Regeln (Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, aber auch z. B. Schulordnung, ...).

Wir sind dazu bereit, uns gegenseitig zuzuhören sowie einander zu respektieren, zu unterstützen und voneinander zu lernen.

Instrumente des GSG zur Förderung eines interkulturellen Dialogs:

- im Unterricht: insbesondere Deutsch als Zweitsprache, bilingualer Unterricht, Fremdsprachenunterricht, Werte und Normen, Philosophie und Religion
- AG „Schule ohne Rassismus“, „FairTrade-AG“
- Projektthemen mit interkulturellen Schwerpunkten: z. B. „Globales Lernen“, „Auseinandersetzung mit Alltagsdiskriminierung“
- Präsentation von Ausstellungen mit interkulturellen Themenschwerpunkten
- Interkultureller Kalender
- Austauschprogramme (Frankreich, Ungarn)
- Englandfahrt, Spanienfahrt und Studienfahrten
- Schulpartnerschaft mit Rivera Collata (Peru)
- Sprachförderkonzept
- Kooperation mit dem VPAK (Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien)
- ...